

Paderborner bringen Weihnachtsbaum zum Brandenburger Tor

18 Meter misst die Rotfichte, die das Unternehmen Universal Transport hunderte Kilometer durch die Republik fuhr.

■ **Paderborn/Berlin.** Die Paderborner Firma Universal Transport hat den wohl bekanntesten Weihnachtsbaum Berlins in die Hauptstadt gebracht. Die 18 Meter hohe und drei Tonnen schwere Rotfichte ist an ihrem Platz vor dem Brandenburger Tor angekommen. Dort wird sie in der Adventszeit für festliche Stimmung sorgen.

Eine 300 Kilometer lange Reise – fest gezurrt auf der Ladefläche – hatte die Rotfichte da schon hinter sich. Sie stammt aus Thüringen, nach vier Stunden Fahrzeit verfolgten am Montag Passanten und Touristen die Ankunft des Baumes am Brandenburger Tor. Ein Team des THW hat den Baum entladen und in der vorgesehenen Bodenhülle auf dem Pariser Platz befestigt. Geschmückt mit Lichterketten und Kugeln wird er dann recht-



Die Rotfichte hatte eine 300 Kilometer lange Reise hinter sich, als sie in der Hauptstadt ankam.

Foto: Universal Transport

zeitig zum 1. Advent in weihnachtlichem Glanz zu erstrahlen. Mit ihren 50 Jahren ist die Rotfichte noch vergleichsweise jung. Die größte einheimische Baumart in Europa kann bis zu 60 Meter hoch und 600 Jahre alt werden.

„Weihnachtsbäume sind vielleicht nicht das anspruchsvollste Ladegut, das wir transportieren, und mit Sicherheit nicht das schwerste – aber doch mit das schönste, denn wir bringen damit etwas Freude und Licht in die kalte Jahreszeit“, sagt Holger Dechant, Geschäftsführer der Universal Transport-Gruppe. Schon seit einigen Jahren transportiert das Unternehmen Weihnachtsbäume in die Hauptstadt. Universal Transport mit Hauptsitz in Paderborn hat 750 Mitarbeiter und eine Flotte von 350 Fahrzeugen im Bereich der Schwerlastlogistik.